



## BNC Wirtschaftsdienst

# Patienteninformationssysteme – Ein Baustein im Konzept von Ärztenetzen

Die Reform des Gesundheitswesens geht mit einer Regionalisierung der Gesundheitsversorgung einher. Selektivverträge zur Behandlung bestimmter Krankheitsbilder, Integrierte Versorgung, Zusammenschlüsse von Ärzten zu Großpraxen und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) sind nur einige Beispiele für tief greifende Veränderungen in unserer Gesundheitslandschaft.

Die damit verbundenen formalen Prozesse wie Verhandlungen, Vertragsgestaltung, Erklärungsaufwand gegenüber Patienten bei Selektivverträgen, die Abgrenzung zu expandierenden Krankenhäusern und das Praxismarketing kann der einzelne niedergelassene Arzt nicht mehr leisten, da ihm hierzu die Zeit und das Know-how fehlen.

### Angestellte Geschäftsführer vertreten die Netzinteressen

Daher lassen viele Ärztenetze ihre gemeinsamen Interessen von angestellten Geschäftsführern vertreten. Einige dieser Netze haben Managementgesellschaften gegründet, etwa in der Rechtsform einer GmbH oder einer Genossenschaft. Beide Modelle sind sicherlich Erfolg versprechende Wege.

Allerdings kosten der Betrieb und der Unterhalt solcher Strukturen Geld, das durch geschäftliche Aktivitäten verdient werden muss. Andernfalls muss das Netz die Kosten durch Nachschüsse in die GmbH oder Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Genossenschaften decken.

### Ist das Wartezimmer ein Werbeplatz für andere Anbieter?

Ein Baustein im Geschäftskonzept von Ärztenetzen oder ihren Managementgesellschaften kann an dieser Stelle die gemeinsame Nutzung von Patienteninformationssystemen in den Wartezimmern der angeschlossenen Praxen sein.

Bislang informieren Ärzte ihre Patienten ganz selbstverständlich über die Lage bestimmter Apotheken, über Leistungen naher Krankenhäuser, über freie Betten und Angebote in umliegenden Pflegeheimen und Reha-Kliniken, über die Leistungen örtlicher Sanitätshäuser oder über bestimmte Krankenkassen. Deren Broschüren und Flyer liegen in den meisten Praxen aus, das Wartezimmer fungiert als kostenloser Werbeplatz.

Natürlich soll weiter medizinisch Notwendiges kommuniziert werden, doch darüber

hinaus gehende Information ist in unserer „Informationsgesellschaft“ mittlerweile ein teuer bezahltes Gut.

Moderne Ärztenetze, deren Arztpraxen mit einem multimedialen Patienteninformationssystem in den Wartezimmern ausgestattet sind, haben dieses Geschäftspotenzial für sich erkannt. Sie nutzen die Infosysteme zur kostenpflichtigen Darstellung Ihrer regionalen Kooperationspartner und schicken über den Internetkanal diese Informationen auf die Bildschirme der angeschlossenen Praxen.

### Wöchentliche Meldung über freie Betten im Pflegeheim

So ist etwa die wöchentliche Meldung freier Betten in den umliegenden Pflegeheimen eine geldwerte Meldung im Infokanal, verursacht doch jeder unnötige Leerstand dort Kostenausfälle von mehreren tausend Euro im Monat. Dem wartenden Angehörigen eines Pflegebedürftigen wird zudem langes Suchen nach freien Pflegekapazitäten erspart.

Organisiert wird diese Art der Information über die netz eigenen Managementgesellschaften. Neben der redaktionellen Bearbeitung interessanter Projekte achten sie auf die Einhaltung der

Werbevorschriften für den ärztlichen Bereich. Sie stellen die Rechnungen und führen die anfallende Umsatz- und Gewerbesteuer an das Finanzamt ab.

### Infosystem sollte primär frei von Fremdwerbung sein

Um ein Informationssystem für diese Netzaktivitäten nutzen zu können, sollte das installierte System primär frei von Fremdwerbung sein – sollte also nicht bereits Werbebotschaften enthalten, für die sich der Anbieter bezahlen lässt. Ferner muss die Praxissoftware einige Voraussetzungen erfüllen, damit Informationen unkompliziert, flexibel und schnell eingestellt werden können.

Und zuguterletzt muss das Infosystem noch ausreichend „Sendeplatz“ frei lassen, auf dem sich die Praxis, die es betreibt, selbst mit ihrem Leistungsspektrum darstellen kann. All diese Voraussetzungen erfüllt das Patienteninformationssystem von La-well®.

#### Kontakt:

La-Well GmbH

Haßkampstraße 75, 32257 Bünde

Tel.: 05223 4919286

Fax: 05223 4919287

dauer@la-well.de, www.la-well.de